

Protokoll der AGs Vereine, Kultur und Tourismus am 6. August 2007 in Ober-Gleen

TeilnehmerInnen: Volker Fröhlich, Ernst Bloemers, Armin Becker, Swantje Schneider, Maren Schneider, Holger Engel, Jan Schneider, Karl Heinz Zulauf, Lukas Becker, Horst Dluzenski

Zunächst wurde diskutiert, wer denn die Zielgruppe des Tourismus in Ober-Gleen sein könnte:

- Rentner
- Eher ältere Menschen
- Wanderer / Radfahrer
- Rüstige Rentner
- Abhängig von der Unterkunft: Jugendherbergsniveau oder Qualitätsunterkunft?

Grundsätzlich sind derzeit kaum Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden, lobend wurde der Schmeerofen in Kirtorf hervorgehoben, der 6 Doppel- und 2 Einzelzimmer neu renoviert anbietet.

Eine Reitstation ist vorhanden.

Vorgeschlagen wurde ein sog. Hollandhaus, ein Gehöft, auf dem Familien Urlaub machen können bzw. ein größeres Familientreffen stattfinden kann. Merkmale sind:

- Selbstversorgung
- Mehrbettzimmer
- Unterhalt z.B. auch durch Verein möglich
- Einfache, solide Ausstattung

Außerdem wurde gesammelt, welche besonderen Angebote in Ober-Gleen möglich sind (Suche nach dem Alleinstellungsmerkmal):

- Kräuter und Sagen
- Wege für alle Gruppen
- Obstbaumstück und passende Angebote (Gaststätte mit Apfelweingarten, Obstbaumschnitt, Verarbeitung von Äpfeln, Sortenkunde, ...)

Abschließend wurde die Frage diskutiert, warum überhaupt Tourismus in Ober-Gleen sinnvoll wäre:

- Verbesserung des Images und der Identifikation
- Aufwertung der Angebote und des Ortsbildes
- Vermarktung und Nutzung leer werdender Bausubstanz erleichtert

Geographische Planungsbüro Dipl.-Geographin Nathalie Franzen, Mainz

Wichtig ist den TeilnehmerInnen, daß die Maßnahmen schrittweise erfolgen, eine Verknüpfung zu den Nachbarorten erfolgt und daß die Projekte sowohl für die Ortsbewohner als auch für Gäste attraktiv sind.

Die AG Vereine und Kultur am **Donnerstag, dem 13. September um 19.30 Uhr** zur Sitzung der AG Kinder und Familien in die Grillhütte eingeladen, um die gemeinsamen Themen zu besprechen!

Bei einem späteren Termin wurde die mögliche Sanierung der ehemaligen Synagoge mit dem Vorstand des Heimatvereines erörtert, dabei ergab sich ein weiterer thematischer Schwerpunkt, nämlich die Einbindung Ober-Gleens in einen geplanten Wanderweg zum ländlichen jüdischen Leben im Vogelsberg (Anknüpfung auch an Romrod).